

Protokoll Online Vernetzungstreffen der Ernährungsräte

13.01.2022, 18h im digitalen Meetingraum bei Zoom

Anwesend waren Vertreter:innen der Ernährungsräte bzw. Gründungsinitiativen aus:

Wien, Berlin, Düsseldorf, Münster, Frankfurt, Marburg, Bergisches Land, Oberfranken, Bonn, Rhein-Kreis-Neuss, Hannover, Aachen, Essen, Stuttgart, Freiburg, Lüneburg, Brandenburg, Tübingen, Dresden, Fürstenfeldbruck und Köln

Sowie weitere Personen und Initiativen. Insgesamt 42 Teilnehmende.



1. Kurze Begrüßung & Einführung

- durch Florian Sander, Ernährungsrat Köln
- Anknüpfung an die letzten Online-Vernetzungstreffen, durchgeführt von Essen (05/21) und Freiburg (09/21)
- Vorstellung der Agenda, bzw. der 4 angebotenen parallelen Breakout-Räume

2. Breakout Räume

- Sind für knapp über 1h geöffnet, Zuordnung je nach Belieben

a. StErn Kita Projekt

- <https://stern-kita.koeln/>
- Kurzinfo: Projekt vom Ernährungsrat Köln; gefördert von DBU & SUE; Laufzeit: 30 Monate; 2 Mitarbeiterinnen; 11 Modell-Kitas; Ziel: Regionalentwicklung durch Steigerung und Einführung von Ernährungsbildung und regional-nachhaltig produzierten Lebensmitteln in Kölner Kitas und Familienzentren
- Bernadette Jochens (Regionalentwicklerin) legt Hintergründe, Ziele und Maßnahmen des Projektes dar
- Der Testlauf zur regionalen Versorgung der Projekt-Kitas wird im Detail vorgestellt
 - o Mit Logistik-StartUp „Feldling“ und insgesamt 14 Kitas (projekteigene, sowie externe) wurde im Herbst 2021 ein vierwöchiger Testlauf durchgeführt
 - o Die Kitas wurden wöchentlich (montags oder dienstags) mit frischem Obst & Gemüse aus der Region (30km Umkreis) beliefert
 - o Feldling hat die frisch geernteten Lebensmittel morgens bei den Betrieben einzeln abgeholt und am selben Tag an die Kitas ausgeliefert
 - o Feedback der Kitas: positiv bewertet wurden u.a. die Qualität, Frische, Haltbarkeit und Preise der Lebensmittel; eher negativ die großen Gebindegrößen, der Mindestbestellwert von 80€ und das geringe saisonale Angebot im Spätherbst/Winter
 - o Das Konzept wird in Zusammenarbeit mit Feldling im Projektverlauf weiter ausgeweitet und optimiert
 - o Die Ergebnisse des Testlaufes werden vom Ernährungsrat Köln in Gesprächen mit Kommunalpolitik und Stadtverwaltung aufgegriffen, um

das Thema regionale & nachhaltige Gemeinschaftsverpflegung weiter voranzutreiben

- **Fragen & Anregungen aus der Runde**
 - Wie schafft man Akzeptanz in den Kitas für Konzepte wie das vorgestellte?
 - Kitaleitung muss den Prozess transparent ins Team und v.a. an die HWKs kommunizieren, die Umstellung begleiten & ermutigen
 - Projektteam unterstützt mit Rezepten für ungewohnte Lebensmittel, regelmäßige Kommunikation mit Kitaleitung & HWKs, Fortbildung für HWKs
 - V.a. Qualität & Frische der Lebensmittel waren für die Akzeptanz ausschlaggebend
 - Wie funktioniert die Logistik ohne Kommissionierung?
 - Durch festgesetzte Gebindegrößen werden die Waren von den Betrieben bereits kistengenau gepackt
 - Feldling muss nur noch die Bestellungen der Kitas zusammenstellen
 - Ein Transporter reicht für die Menge der auszuliefernden Lebensmittel aus
 - Konzepte für Kitas mit Catering?
 - Konzepte für Kitas mit Frischeküche sind leichter umzusetzen
 - Beateerte Kitas kaufen immerhin meist Lebensmittel fürs Frühstück, Rohkoststeller und Nachmittagssnack selber ein → hier kann man ansetzen
 - Ausschreibungspflicht
 - Die an dem Testlauf teilnehmenden Kitas durften ohne Ausschreibung flexibel und frei entscheiden, woher sie die Lebensmittel beziehen
 - Schwieriger wird es eventuell, wenn ein ganzer Träger seinen Anbieter wechseln will und auch bei städtischen Kitas
 - Haupt- oder Ehrenamtliche im Projekt
 - Das StErn-Kita Projekt könnte allein mit ehrenamtlich Tätigen nicht gestemmt werden
 - Hauptamtliche Mitarbeitende ermöglichen Kontinuität und sind nötig, um den Arbeitsaufwand zu bewältigen
 - FAZIT → Schlüssel zum Erfolg bei der Umstellung hin zu regionaler & nachhaltiger Gemeinschaftsverpflegung sind u.a. praxisorientierter Ansatz, Kommunikation in alle Richtungen, enge Betreuung und Begleitung der Einrichtungen, Finanzierung & hauptamtliches Personal

b. GeNAH (Gerechte und nachhaltige Außer-Haus-Angebote gestalten)

- <https://www.fh-muenster.de/isun/genah.php>
- Projektmitarbeiterin Dr. Therese Kirsch stellt das Projekt des Instituts für Nachhaltige Ernährung der FH Münster vor
- Kurzinfo: gefördert von der DBU; in Kooperation mit Bistum Münster, Landschaftsverband Westfalen-Lippe und Verbund evangelischer Tagungshäuser, Laufzeit: 10/20 bis 12/23; 11 LWL-Küchen und 8 Einrichtungen des Bistum Münster; Ziel: das Produktions-Konsum-System in der Außer-Haus-Gastronomie nachhaltiger ausrichten durch Etablierung des Themas über Träger-Strukturen
- Die Arbeitspakete beinhalten die **Schaffung von Grundlagen** (Rezepturen, Speisepläne, Beschaffung, Gastansprache, Kompetenzentwicklung für Akteure),

Multiplizieren über Trägerstrukturen (über die genannten Kooperationspartner), **Transfer & Netzwerken** (runder Tisch, „Küchengespräche“, Tagungen, Kongresse) und eine begleitende **Projektkoordination und Evaluation**

- Außerdem werden die Ergebnisse der Vorgänger-Projekt **NAHGAST** genutzt
 - o <https://www.nahgast.de/>
 - o Enthält eine Wissensdatenbank, ein Praxishandbuch und einen Nachhaltigkeitsrechner, der Speisen auf ihre Verträglichkeit für Umwelt und Gesundheit überprüft
 - o Das Tool kann von allen genutzt werden, Anmeldung ist kostenlos
- **Bisherige Erfahrungen** aus dem Projekt
 - o Küchen sind oft interessiert an nachhaltiger Gestaltung
 - o Wissen und Handwerkszeug der Küchenkräfte muss vertieft werden
 - o Auftraggebende erwarten bzw. akzeptieren die Änderungen
 - o Gäste honorieren die gerechteren und nachhaltigeren Änderungen in den Küchen
 - o Höhere Zufriedenheit der Gäste führt zu besserem Renommee der Einrichtung

c. Vernetzung der Ernährungsräte über kommunale Grenzen hinaus

- <https://ernaehrungsraete.org/>
- **Kurzinfo:** Netzwerk der deutschsprachigen Ernährungsräte formt sich seit 2017; in Deutschland 68 Ernährungsräte (gegründet & in Gründung); kommissarische Leitung des Netzwerkes von Ernährungsrat Köln
- **Ziele des Netzwerkes:**
 - o Aufbau einer Netzwerkorganisation (Dachverband)
 - o Politische Mitsprache auf Bundes- und Landesebene
 - o Austausch und Beratung
 - o Weiterbildung
 - o Interessenvertretung/ Öffentlichkeitsarbeit
- Florian Sander (Geschäftsführer Ernährungsrat Köln) stellt die bisherigen **Vorarbeiten** des Netzwerkes vor:
 - o 2017 1. Vernetzungskongress in Essen
 - o 2018 2. Kongress in Frankfurt und „Frankfurter Erklärung“ (https://ernaehrungsraete.org/2018/11/27/frankfurter_erklaerung/)
 - o 2020 3. Kongress in Bonn
 - o Erarbeitete Materialien → Entwürfe zu Satzung, Leitbild, Manifest und Vision
- **Momentane Situation des Netzwerkes:**
 - o Projektförderung durch SUE und UBA, beide beendet
 - o Derzeit keine Finanzierung
 - o Im Herbst 2021 läuft das UBA-(Kurz-)Projekt „Machbarkeitsstudie für einen Bürger:innenrat Ernährungswende“ (<https://ernaehrungsraete.org/2022/01/18/lasst-uns-deutschland-zu-mehr-ernaehrungsdemokratie-anstiften/>) → hier findet Ende Feb 22 eine Online-VA statt
- **Was jetzt gebraucht wird:**
 - o Ernährungsräte, die sich unter einem Dachverband versammeln
 - o Mitstreitende für Vorstand, inhaltliche Arbeit, PR, Lobbyarbeit..
 - o Liste von Ansprechpartner:innen aus den ER für verschiedene Themen
 - o Sichtbarkeit

- **Rückmeldungen und Ergebnisse aus der Runde:**
 - o Anregung, ein Konsensmodus für Statements zu finden (z.B. online über <https://www.acceptify.at/de/start>) → es wurde an einigen Stellen deutlich, dass nicht alle ER in die gleiche Richtung denken
 - o Abgrenzung nach Rechts und falsche Besetzung von Themen ist wichtig
 - o Verbündete in der Politik suchen, Stadtverwaltungen tun sich mit Veränderungen oft schwer
 - o hauptamtliche Mitarbeitende in den ER sind notwendig, um Themen intensiv bearbeiten zu können → nicht überall gegeben
 - o es braucht mehr Austausch zu Themen & Best-Practice-Beispielen über städtische Grenzen hinaus → voneinander Lernen und Argumente ggü. Politik & Stadtverwaltung
 - o Handreichungen für ERs in Gründung zusammenstellen
 - o Das Netzwerk braucht mehr Sichtbarkeit → Webseite besser nutzen und bespielen
- **Nächste beschlossene Schritte:**
 - o Kommissarische Leitung Köln
 - o Ansprechpartner aus den ERs werden in einem (internen) Dokument gesammelt, sodass Anfragen von außen effektiver bedient und verteilt werden können
 - o Soft-Relaunch der Webseite, ERs schicken Materialien zum Einstellen
 - o Satzung weiterentwickeln und Verbands-/Vereinsgründung vorantreiben
 - o Bisherige erarbeitete Materialien prüfen (Manifest, Leitbild, Vision) und kommunizieren, was fehlt → 3 Personen sind verantwortlich
 - o Evtl. Vorstellen des Netzwerkes im Rahmen der FAIR FRIENDS Messe in Dortmund (<https://www.fair-friends.de/programm/detailansicht-tag-3/news/podiumsdiskussion-vom-acker-auf-die-teller-wie-ernaehren-wir-unsere-staedte-der-zukunft-13/>) → Ansprechpartner ist ER Dortmund

d. Finanzierungsmöglichkeiten für Ernährungsräte

- Josef Schäfers vom Ernährungsrat Köln stellt verschiedene Grundsätze und Möglichkeiten der finanziellen Förderung vor:
 - o Kommunale Förderung (oft geringer Aufwand, aber auch kleinere Summen)
 - o Bundes- und Landesprogramme ausgehend von Ministerien, Ämtern und öffentlichen Stiftungen
 - o EU-Programme wie z.B. ERASMUS+, Europ. Solidaritätskorps, Europ. Sozialfonds, LEADER (oft aufwändigere Antragsstellung)
 - o Hilfs- und Medienfonds, wie z.B. Ein Herz für Kinder, Aktion Sternstunden, Herzenssache, Tribute to Bambi
 - o Außerdem Lotterien, Mäzene, wirtschaftliche Förderung (Sponsoring), Einzel-/Massenspender, Online-Fundraising, Crowdfunding
- **Rückmeldungen aus der Runde:**
 - o Viele Dauer-Spender:innen zwar vorteilhaft aber auch viel organisatorischer Aufwand
 - o Voraussetzungen in den Ernährungsräten sehr unterschiedlich, was Personal und Finanzierung angeht
 - o Sinnvoll wäre eine Vernetzung der ER im Bereich der Finanzakquise
 - o Wunsch → Dachverband beinhaltet auch eine hauptamtliche Person, die Förderanträge stellt

3. Feedback & Aussicht

- Zurück im Hauptraum fasst jeweils eine Person aus jedem Breakout-Raum die besprochenen Inhalte für die Gruppe zusammen
- Evtl. gibt es die Möglichkeit für ein Vernetzungstreffen in Präsenz bei der FAIR FRIENDS Messe in Dortmund (s.o.)
- Themenanregungen für ein zukünftiges Treffen → politische Lobbyarbeit, konkrete Praxistipps für ERs